

NORDBAHN NACHRICHTEN



14. Dezember 2024
Nr. 10 | 33. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Kita-Träger „MAHALE gGmbH“ unterzeichnet Vertrag mit Gemeinde Birkenwerder

BIRKENWERDER | Mit einem ganz besonderen Großbauprojekt stellt die Gemeinde Birkenwerder die Weichen in Richtung Zukunft. In der Geschwister-Scholl-Straße entsteht eine neue Kindertagesstätte, in der nach Fertigstellung voraussichtlich bis zu 80 Kinder betreut werden können. Im Gegensatz zu den drei Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde wird die neue Kita von einem externen Träger betrieben. Dieser wurde im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens ausgesucht. Die Jury bestand aus den Gemeindevertreterinnen Doris Kaiser und Alexandra Stolzenburg sowie Bürgermeister Stephan Zimniok. Aus mehreren Bewerbern wurde die MAHALE gGmbH, ein familiengeführtes Unternehmen, mit Bedacht ausgewählt.

Am 22. November 2024 haben Bianca Kirchner, Sylvia Kirsten und Nico Gonska von MAHALE den Vertrag mit der Gemeinde Birkenwerder unterzeichnet. Beide Seiten freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit. Bianca Kirchner, operative Geschäftsführung, erklärt: „Wir finden es unerlässlich, sich für die Zukunft einzusetzen. Unsere gemeinnützige GmbH hat daher das Ziel, Kindertagesstätten zu fördern, zu betreiben und zu gründen, die unseren Anforderungen an ein individuelles und entwicklungsförderndes Leben entsprechen.“

Die Konzeption ist geprägt durch die sogenannte Reggio-Pädagogik. In der Reggio-Pädagogik wird das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung und seines Wissens und Könnens betrachtet. Es weiß am besten, was es braucht, und



Bürgermeister Stephan Zimniok mit Sylvia Kirsten, Bianca Kirchner und Nico Gonska von MAHALE (v.l.).



verfolgt mit Energie und Neugierde die Entwicklung seiner Kompetenzen. Das Kind wird verstanden als „eifriger Forscher“; denn es will die Welt verstehen und in eine Beziehung zu sich bringen, und es will durch Experimente, durch Versuch und Irrtum seine alltagspraktische und soziale Handlungskompetenz erweitern. Ergänzt wird das Konzept durch BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das Essen für die Kinder wird vor Ort vom Tochterunternehmen „Löffelzauber“ frisch gekocht und zubereitet. Die Kita Festung Krümelstein in unmittelbarer Nähe wird dann ebenfalls mit diesen Speisen versorgt.

Mit der neuen Kita wird dem Wachstum der Gemeinde und dem damit steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen Rechnung getragen. Das Bauprojekt liegt im Zeit- und im Budgetplan von 6,5 Millionen Euro. Es ist das größte Bauprojekt der Gemeinde in den letzten 20 Jahren. Mit Vorliegen der Betriebserlaubnis kann die Kita dann im Jahr 2026 eröffnet werden.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

Haushalt für das Jahr 2025 beschlossen

Mit 17 Stimmen, acht Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen Hohen Neuendorfs Stadtverordnete am 21. November in einer außerordentlichen Sitzung den städtischen Haushalt für das Jahr 2025.

STADT HOHEN NEUENDORF | Der Haushalt weist einen Ergebnishaushalt von ca. 71,5 Millionen Euro auf, eine Steigerung von 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dank Erträgen in Höhe von rund 72 Millionen Euro konnten Bürgermeister Steffen Apelt und Kämmerin Michaela Müller-Lautenschläger einen ausgeglichenen Haushalt zur Abstimmung vorlegen.

Etwa 50 Prozent der Gesamtaufwendungen seien dabei auf Transferaufwendungen zurückzuführen, erläutert Apelt. Darunter fallen zum Beispiel die Zuwendungen für die Kitaträger mit etwa 15,5 Millionen Euro sowie die Kreisumlage mit etwa 14,7 Millionen Euro. „Aber auch die Zu-



Bürgermeister Steffen Apelt und Kämmerin Michaela Müller-Lautenschläger präsentieren den städtischen Haushalt 2025.

schüsse für unsere Vereine und Verbände in Höhe von 253.000 Euro sind beachtlich, genauso wie die Bezuschussung für die außerschulische Kinder- und Jugendbetreuung“, so Apelt, der überzeugt ist, dass gerade diese freiwilligen Leistungen wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und dafür sorgen, dass die Kommune nicht nur Verwalterin, sondern auch Gestalterin ist. Ungefähr 20 Prozent des städtischen Haushalts, etwa 13,7 Millionen Euro, gibt die Stadt für das eigene Personal aus. Die in Aussicht gestellten Tarifierhöhungen würden diesen Beitrag um etwa eine weitere Million steigen lassen. **(Fortsetzung auf Seite 2)**

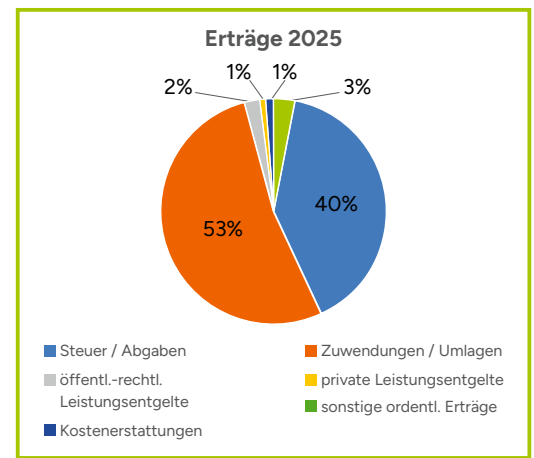
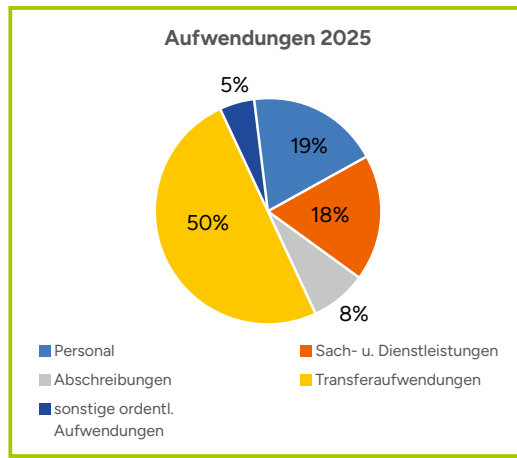
**(Fortsetzung von Seite 1:
Haushalt für das Jahr 2025 beschlossen)**

Die Investitionsmittel für 2025 belaufen sich auf etwa 11,8 Millionen Euro. Diese fließen vor allem in die drei großen Bauprojekte Kulturbahnhof, Erweiterung der Ahorn-Grundschule sowie die Eisenbahnunterführung Karl-Marx-Straße und in verschiedene Straßenbauprojekte. Kämmerin Michaela Müller-Lautenschläger betont, dass etwa 5 Millionen Euro dieser Summe von Hohen Neuendorf selbst stammen, der übrige Betrag jedoch aus diversen Förderprogrammen für die Bauprojekte, und unterstreicht damit die Bedeutung derartiger Förderungen für eine Kommune. Die Tilgung von Krediten kostet die Stadt etwa 1,6 Millionen Euro im kommenden Jahr.

Apelt merkt an, dass größere Bauvorhaben für eine Kommune aus verschiedenen Gründen immer schwerer umzusetzen seien. Hier würde das Rathaus neue Wege prüfen, um effizienter voranzukommen, etwa sogenannte Public-Private-Partnerships, also öffentlich-private Partnerschaften.

Einnahmenseite im Blick behalten

Zwar wird der Haushalt für 2025 ausgeglichen sein, doch schon heute sieht Hohen Neuendorfs Bürgermeister Schwierigkeiten am Horizont, die das Haushalten in Zukunft schwieriger gestalten würden: „Die Kommunen stehen häufig am Ende



der Kette aus Bund, Land und Landkreis. Wenn es von dort weniger Geld für die Kommunen gibt, hat das natürlich unmittelbare Auswirkungen auf uns. Vor diesem Hintergrund führen wir mit dem Landkreis Gespräche zur Gestaltung der Kreisumlage. Es muss eine bessere Verteilung der Aufgaben und Kosten zwischen den Ebenen stattfinden. Denn der Fortbestand unserer Demokratie entscheidet sich unter anderem daran, wie wohl die Menschen sich in ihrem unmittelbaren Umfeld fühlen. Um ein solches Wohlfühl-Umfeld zu schaffen, benötigen wir größere finanzielle Freiräume.“

Im Zusammenhang mit den städtischen Einnahmen merkt Apelt ebenso an, dass die Stadt kein Industriestandort sei und somit angewiesen sei

auf Einnahmen durch die Einkommenssteuer und Schlüsselzuweisungen. Die Konsequenz daraus sei, dass die Einwohnerzahl auch weiterhin moderat wachsen müsse, um eine gute finanzielle und soziale Perspektive zu haben. Bereits 2025 werde das erste kommunale Wohnungsbauprojekt in der Feldstraße abgeschlossen. Ab 2026 soll sich ein weiteres Projekt anschließen.

Um kosteneffizient zu sein, wolle der Bürgermeister sich auch weiterhin für die interkommunale Zusammenarbeit an Schlüsselpunkten einsetzen. Das betreffe unter anderem die Abwasserentsorgung und die Wärmewende sowie selbstverständlich Verkehrsthemen.

Text / Foto: din

Birkenwerder kürt Stadtradeln-Sieger

BIRKENWERDER | Die Gemeinde Birkenwerder hat am 27. November im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN die Sieger des diesjährigen Stadtradelns gekürt. Bürgermeister Stephan Zimniok erklärte, dass Birkenwerder unter allen Brandenburger Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern den 1. Platz belegt hat und zeigte stolz die Siegerurkunde vom Landkreis vor. Insgesamt

wurden 29.263 km Kilometer geradelt und damit der Ausstoß von 5 Tonnen Kohlenstoffdioxid vermieden. 155 Radfahrer haben sich beteiligt. Allein 60 von ihnen traten für das Team „Birkes feurige Gemeinderadler“ an. Das mit Abstand größte Team konnte auch die meisten Kilometer sammeln: 10.752. Das Zugpferd war hier das Unter- team der Feuerwehr mit 5.811 Kilometern. Es gab

noch weitere Auszeichnungen, die Stephan Zimniok und die Klimaschutzmanagerin Sarah Olischläger vornahmen. In der Kategorie Teams auf dem zweiten Platz landete das Team „RHG“, auf Platz drei „PedalPower“. Ausgezeichnet wurden auch die besten Frauen. Platz eins belegte Anne Grüne, auf Platz zwei landete Bettina Lodd und Platz drei belegte Julia Rastemborski. In der Kategorie Männer radelte Benedict Hein mit 1.654,7 km am meisten, Platz zwei belegte Christoph Lehmann und auf Platz drei kam Alexander Friedrichs. Darüber hinaus wurden auch die fleißigsten Kinder in zwei Kategorien (U18 und U13) ausgezeichnet. Platz eins, zwei und drei der Mädchen U13 belegten Greta Bannicke, Marit Arndt und Lucia Gordalla. Bei den U18 Mädchen waren es Clara Grüne, Mathilda Tolksdorf und Lucia Gordalla. Bei den U13 Jungen belegten die ersten Plätze Felix Grüne, Paul Schubert und Mika Schubert sowie bei den U18 Jungen Georg Pahl, Leon Bösweather und Vincent Drose vom Team RHG. Für alle gab es Urkunden und Präsente. „Ziel des Wettbewerbes war auch, dass etwas von dieser Erfahrung hängen bleibt, um dann auch weiterhin dabei zu bleiben und öfter mal das Fahrrad zu nehmen“, erklärte Stephan Zimniok.



Die Siegerinnen und Sieger präsentieren ihre Urkunden. Mit dabei: Klimaschutzmanagerin Sarah Olischläger sowie Bürgermeister Stephan Zimniok (v.l.).



Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

Schulsport in der Oberschule

Schuleigene Aula wird für den Sportunterricht genutzt

HOHEN NEUENDORF | Die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule verfügt aktuell über keine eigene Sporthalle. Für den Schulsport waren die Klassen bisher also auf Sporthallen in der Umgebung angewiesen, was sowohl erhebliche finanzielle Auswirkungen für den Schulträger als auch einen hohen organisatorischen Aufwand für Stadt und Schule bedeutete. Denn die Zeit für den Anfahrtsweg zu einer anderen Sporthalle fehlte den Schülerinnen und Schülern dann für den Sportunterricht selbst.

Gemeinsam mit der Schulleiterin Katharina Schlumm haben die Sportlehrer der Oberschule daher nach Lösungen dafür gesucht, den Rahmenlehrplan Sport in der Nähe der Schule umsetzen zu können. Ein Teil dieser Lösung ist die zu Beginn des Jahres eröffnete Calisthenics-Anlage auf dem Schulhof.

Nun wurde eine Lösung für die kalte Jahreszeit präsentiert: Die schuleigene Aula, die sonst für diverse Schulveranstaltungen genutzt wird, konnte so eingerichtet werden, dass fast alle Bewegungsfelder des Lehrplans abgedeckt sind. „Dank Bodenmatten, diversen Turngeräten, einer Tischtennisplatte sowie Sprossenwand sind wir sehr flexibel aufgestellt und können einen ab-



wechslungsreichen Sportunterricht für die Schülerinnen und Schüler ermöglichen“, informiert Sportlehrer Raphael Trachte.

Malte Borchert, Fachbereichsleiter Soziales der Stadtverwaltung, zeigte sich dankbar über die nun gefundene und kreative Lösung zur Gestaltung des Sportunterrichts in der Schule. Durch die vor Ort geschaffenen Lagermöglichkeiten ist es zudem weiterhin möglich, die Aula für Veranstaltungen zu nutzen. Der Fachbereichsleiter spricht hier aber auch von einer vorübergehenden Lösung. Es müsse allen klar sein, dass die Oberschule über kurz oder lang adäquate Sporthallenkapazitäten benötige. **Text / Foto: din**

Winterwartung: Eigentümer und Mieter ebenfalls in der Pflicht



STADT HOHEN NEUENDORF | Damit auf Bürgersteigen niemand zu Schaden kommt, sind neben der Stadtverwaltung auch Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer gefordert, die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege und, in manchen Fällen, Straßen und Mischverkehrsflächen, vom Schnee zu befreien. Dadurch wird auch sichergestellt, dass die Straßenentwässerung funktionstüchtig bleibt. Die Räum- und Streupflicht wird häufig durch Mietverträge auf die Mieter vor Ort übertragen.

Grundsätzlich muss an Werktagen der in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr gefallene Schnee, beziehungsweise die entstandene Glätte, beseitigt werden, jedoch erst nach Ende des Schneefalls. An Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr bis 20 Uhr. Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln ist generell untersagt, außer bei witterungsbedingten Ausnahmefällen wie Eisregen oder an gefährlichen Stellen wie Treppen, Rampen oder starken Gefällen.

Winterwartung an Grundstücken

Die Straßenreinigungs- und Winterwartungssatzung gibt Beispiele, auf welche Art bei welchen Gehweg-Typen Schnee und Eis beräumt werden müssen:

- a) **Straßen mit beidseitigem Gehweg:** Winterwartung auf der gesamten Breite des Gehweges bis maximal 1,5 Meter
- b) **Straßen mit einseitigem Gehweg:** Winterwartung auf der gesamten Breite des Gehweges bis maximal 1,5 Meter
- c) **Straßen ohne jeglichen Gehweg:** Winterwartung auf einem Streifen von 1,2 Metern Breite auf der Fahrbahn, die dem Grundstück zugewandt ist
- d) **Mischverkehrsflächen ohne jeglichen Gehweg:** Winterwartung auf einem Streifen von 1,2 Metern Breite auf der Mischverkehrsfläche, die dem Grundstück zugewandt ist
- e) **Gemeinsame Geh- und Radwege:** Winterwartung in der gesamten Breite, maximal jedoch 1,5 Meter von Schnee freihalten und bei Glätte abstumpfen

f) Radwege / getrennte Fuß- und Radwege:

Winterwartung auf der gesamten Breite des Geh- und Radweges bis maximal 1,5 Meter Breite

g) Radwege:

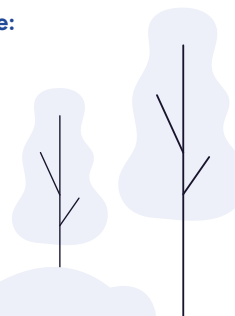
sind Fahrbahnen gleichgestellt und damit nicht von den Anliegern zu räumen bzw. zu streuen

Insbesondere bei nicht-vorhandenen Gehwegen und den Mischverkehrsflächen ist vielen Eigentümern die Räumspflicht nicht bewusst.

Die Stadtverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die aktuelle Straßenreinigungs- und Winterwartungssatzung auf www.hohen-neuendorf.de > Bürgerservice > Was erledige ich wo? > Winterdienst nachzulesen und zu beachten. Dies reduziert für alle die Unfallgefahr und kann unnötige Ordnungswidrigkeitsverfahren sowie Schadens- und Schmerzensgeldforderungen verhindern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sorgen bei Schnee- und Glätteinbruch für die Sicherheit an den Bushaltestellen und Kreuzungsübergängen. Mit der Schnee- und Eisglättebeseitigung auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen ist eine Firma beauftragt, die dort den Winterdienst gemäß der Satzung durchführt.

Text: din / Illu: freepik



Rotpfuhle erneut umfassend gepflegt

HOHEN NEUENDORF | Erneut gab es unter der Federführung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) zwei größere Pflegeeinsätze an den Rotpfuhlen im November. Ziel war es, die Uferzonen der Rotpfuhle freizuschneiden und jede Menge Totholz zu entfernen. Durch die Pflegemaßnahmen sollen die Pfuhle wieder in die Lage versetzt werden, eines Tages Wasser zu halten. Grundlage für alle Maßnahmen ist ein sogenannter Pflege- und Entwicklungsplan, den die Stadt auf Initiative der Stadtverordnetenversammlung für das Gebiet der Rotpfuhle erarbeiten lassen hat.

An beiden Aktionstagen beteiligten sich wieder zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner, die die SDW für das Vorhaben begeistern konnte. Auch zahlreiche Mitglieder der Rugbyunion Hohen Neuendorf packten mit an. Wer wollte, durfte sich Totholz als Brennholz mit nach Hause nehmen. Weiteren zusammengetragenen Unrat und ungeschreddertes Restholz wurden im Anschluss vom Bauhof der Stadt beseitigt. **Text: din, Foto: Kai-Uwe John**



Birkenwerder bekennt Farbe gegen Gewalt an Frauen

BIRKENWERDER | Bürgermeister Stephan Zimniok hat am Montag, den 25. November 2024, erneut die Fahne zum Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen“ vor dem Rathaus Birkenwerder gehisst: „Wir sagen NEIN! zu Gewalt gegen Frauen“. Damit ist er nicht allein. Auf internationaler Ebene widmen die Vereinten Nationen diesen Tag der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen.

Hilfe gibt es bundesweit unter anderem über das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen. Unter der Nummer 116 016 und via Online-Beratung finden Betroffene aller Nationalitäten, sowie deren Angehörige, rund um die Uhr kostenlose Hilfe.

Text / Foto: Gemeindeverwaltung



Bürgermeister Stephan Zimniok mit den Rathausmitarbeiterinnen Sabine Hering und Julia Nernheim (v.l.).

Ziegeleien an der Eisenbahn

Neues Heft des Borgsdorfer Geschichtskreises erschienen

BORGSDORF | Um das Jahr 1900 rauchten in Borgsdorf die Schornsteine von drei Ziegeleien und dampfklokbspannte Vorortzüge verbanden den Ort mit der Hauptstadt Berlin. Die Entwicklung der Ziegelproduktion und der Bahnstation hat der Borgsdorfer Geschichtskreis jetzt in einer komplett überarbeiteten und erweiterten Neuauflage von Heft 7 der „Borgsdorfer Geschichte(n)“ dargestellt.

In Borgsdorf und Birkenwerder wurden die berühmten gelben Klinkersteine produziert, aus denen im 19. Jahrhundert nicht nur die Kirchen in Pinnow, Birkenwerder und Oranienburg erbaut worden sind, sondern auch repräsentative Gebäude wie die das Orangerieschloss und das Belvedere in Postdam oder das neue Museum in Berlin. In Heft 7n (für Neuauflage) wird deshalb auch die Geschichte der Ziegeleien in Birkenwerder beschrieben.

Nach dem Ende der Ziegelproduktion entstanden zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf den Industriearealen neue Wohngebiete. Auch die 1877 eröffnete Bahnstation und ihre Entwicklung bis zum heutigen S-Bahnhalt wird ausführlich beschrieben. Darüber hinaus erinnert das Heft an eine längst vergessene Industriebahn, die bis in die 1920er-Jahre Borgsdorf mit Birkenwerder verband.

Text: Ulrich Bergt



➔ „Ziegeleien an der Eisenbahn – Zur Geschichte der Borgsdorfer Tongruben und der Bahnstation“ – das Heft 7n der „Borgsdorfer Geschichte(n)“ – ist ab sofort erhältlich in der Borgsdorfer Einhorn-Apotheke.

Bibliotheken: Veränderte Öffnungszeiten 2025

STADT HOHEN NEUENDORF | Hohen Neuendorfs Bibliotheken starten mit veränderten Öffnungszeiten ins neue Jahr. Davon profitieren insbesondere die Nutzerinnen und Nutzer der drei Zweigstellen, denn diese öffnen ab Januar 2025 an einem zusätzlichen Tag in der Woche. Die Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek in der Schönfließener Straße bleiben unverändert.

Text: din



Standort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Stadtbibliothek	13-19 Uhr	10-12 Uhr 13-17 Uhr		10-12 Uhr 13-17 Uhr	10-12 Uhr 13-17 Uhr
Zweigstelle Bergfelde	10-12 Uhr 13-17 Uhr	geschlossen	Gemeinsamer Schließtag	14-18 Uhr	10-13 Uhr
Zweigstelle Borgsdorf	geschlossen	14-18 Uhr		10-12 Uhr 13-17 Uhr	10-13 Uhr
Zweigstelle Niederheide	14-18 Uhr	10-12 Uhr 13-17 Uhr		geschlossen	10-13 Uhr

Grußwort zum Jahreswechsel 2024/2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Birkenwerder,

das Weihnachtsfest steht bevor, die Tage des Jahres 2024 sind gezählt. Ein Jahr, das geprägt war von Unruhe, vor allem auf überregionalem politischen Parkett. Ein sogenanntes Superwahljahr geht zu Ende – Europaparlament, Landtag, Kreistag und die Kommunalparlamente wurden neu gewählt, dazu gehört auch die Gemeindevertretung von Birkenwerder. Hier wurden die Karten neu gemischt. Ich wünsche mir für das kommende Jahr eine Politik, die die Leute dort abholt, wo sie derzeit stehen und eine gute Zusammenarbeit der politischen Akteure in Birkenwerder.

Zukunftsängste, Anspannung und Unzufriedenheit vieler Menschen sind in diesen Zeiten deutlich spürbar, das haben nicht zuletzt die Ergebnisse der zahlreichen Wahlen im Jahr 2024 verdeutlicht. Es ist wichtig, Menschen mit ihren persönlichen Sorgen nicht alleine zu lassen und einen Umgang mit der Unzufriedenheit zu finden, damit die Gemeinschaft stark bleibt. Wir wollen als Ortsgemeinschaft zusammenstehen, Hürden überwinden, Verbesserungen anstreben und Birkenwerder weiterhin so lebenswert gestalten. Das ist ohne Frage eine große Herausforderung, denn auch finanzieller Druck ist da – ob in privaten Haushalten, in der Gemeindekasse oder im Bundeshaushalt.

Die Wirtschaft hat zu kämpfen – mit Fachkräftemangel, Bürokratie und hohen Kosten. Die Politik muss auch dafür immer wieder Lösungen finden, um Schaden von Unternehmen abzuwenden und Entlassungen und Insolvenzen entgegen zu

wirken. Wie es in Deutschland weiter geht, kann niemand vorhersagen. Richtungsweisend wird die Bundestagswahl im kommenden Jahr sein. Werden Sie nicht wahlmüde und nutzen Sie Ihr Wahlrecht.

In schwierigen Zeiten ist es wichtig, Prioritäten zu setzen. Mit einem ganz besonderen Großbauprojekt stellt die Gemeinde Birkenwerder eindeutig die Weichen in Richtung Zukunft. Denn in der Geschwister-Scholl-Straße entsteht eine neue Kindertagesstätte, in der nach Fertigstellung insgesamt 78 Kinder betreut werden können. Mit der neuen Kita wird dem Wachstum der Gemeinde und dem damit steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen Rechnung getragen. Das Bauprojekt liegt im Zeit- und im Budgetplan von 6,5 Millionen Euro. Es ist das größte Bauprojekt der Gemeinde in den letzten 20 Jahren. Im September wurde die Richtzeremonie gefeiert. Im November hat der Kitaträger MAHALE gGmbH seinen Vertrag mit der Gemeinde unterzeichnet. Der Träger wurde im Rahmen eines Trägerauswahlverfahren gefunden. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Wenn ich an die schönen Momente im Jahr 2024 zurückdenke, erinnere ich mich auch unter anderem an das Birkenfest, zu dem wir Gäste unserer Partnergemeinden aus Litauen und Frankreich begrüßen durften, und an das Open-Air-Konzert mit The Boss Hoss. Ich freue mich, dass es auch im kommenden Jahr wieder ein großes Konzert auf der Festwiese geben



wird, dieses Mal mit Vanessa Mai und weiteren Stars. Inzwischen kommen Gäste aus ganz Deutschland nach Birkenwerder, um bei den tollen Konzerten dabei zu sein.

Das Weihnachtsfest liegt vor uns. Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Feiertage im Kreise der Familie – und das ist nicht nur einfach eine Floskel. Denken Sie auch an diejenigen, die Sie länger nicht gesehen haben und an die Menschen in Ihrer Familie, die nicht mehr viele Weihnachtsfeste erleben werden. Schauen Sie aber auch auf Ihre Freunde, Bekannten oder Nachbarn und überlegen sich, wem Sie etwas Gutes tun können – manchmal sind schon ein paar aufmunternde Worte für Menschen in seelischer Not Gold wert.

In diesem Sinne, frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2025!

Ihr Stephan Zimniok
Bürgermeister der Gemeinde Birkenwerder

Birkenwerder feiert – Konzert mit Vanessa Mai und weiteren Stars

BIRKENWERDER | Auch im Jahr 2025 steht ein großes Open-Air-Konzert in Birkenwerder bevor: „Birkenwerder Feiert“ mit Vanessa Mai, einer noch geheimen Künstlerin aus der Kelly Family, Julian David und Tina Söllner. Ab sofort ist es möglich, Karten für das Konzert am 8. August 2025 auf der Festwiese in Birkenwerder im Rathaus Birkenwerder zu kaufen. Die Karten erhalten Sie zu den Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Absprache im Rathaus Birkenwerder Zimmer 206 und 207.

Unsere Sprechzeiten:

- ➡ Di und Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, Di 13:00 - 18:00 Uhr
- ➡ Preis: 67,00 € pro Karte
- ➡ Einen Termin außerhalb der Sprechzeiten können Sie unter Tel.: 03303 290 0 vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung möglich ist. Wir freuen uns auf einen tollen Konzertabend.

Foto: Pressebilder Veranstalter



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hohen Neuendorf,



Foto: Jennifer Thomas Fotografie

„Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.“

blicken Sie auch schon einer ruhigen und entspannten Weihnachtspause entgegen? Für mich ist dies immer die Zeit im Jahr, in der ich gerne auf Vergangenes zurückblicke, vor allem aber nach vorne schaue.

Denn auch im kommenden Jahr warten wieder wichtige Themen und Projekte auf unsere Stadt. Ich freue mich etwa auf die Eröffnung des Kulturbahnhofs voraussichtlich zum Jahresende 2025, der unserem Stadtzentrum eine enorme Attraktivitätssteigerung bescheren wird. Ich wünsche mir darüber hinaus sehr, dass die Deutsche Bahn endlich ihr Bauprojekt in der Karl-Marx-Straße fertigstellt, damit hunderte von Menschen kürzere und sicherere Wege haben werden und sich die Verkehrssituation in der Oranienburger Straße entspannt. Ich freue mich auch auf die Fertigstellung des ersten städtischen Wohnbauprojekts in der Feldstraße durch unseren Eigenbetrieb. Bezahlbarer Wohnraum ist ein Thema, das uns viel beschäftigen wird. Dabei müssen wir eine ausgewogene Balance zwischen städtischer Entwicklung und sozialer Verantwortung wahren. Das gilt auch für das Areal rund um die Himmelspagode, wo wir nun mit einer Ideensammlung eine ungefähre

Richtung für eine Bebauung in den kommenden Jahren und Jahrzehnten haben.

Nach dem Superwahljahr 2024 steht demnächst sogar noch eine vorgezogene Bundestagswahl an und viele Menschen erhoffen sich davon Verbesserungen für die eigene Lebenssituation. Aber niemand muss darauf warten, dass eine neue Regierung das Leben jedes Einzelnen angenehmer macht. Das haben wir schon selbst in der Hand, das dürfen wir nicht vergessen. Darüber hinaus gibt es auch in Hohen Neuendorf eine Vielzahl von Menschen, die ihre Freizeit für ihre Stadt und ihre Mitmenschen hergeben. Diese Menschen engagieren sich zum Beispiel in der Freiwilligen Feuerwehr, in Kulturvereinen, in Pflegeheimen, als Lesepaten, im Naturschutz oder in einem anderen der vielzähligen Ehrenämter. Sie sind es, die ganz konkret unser Leben vor Ort aktiv mitgestalten und Hohen Neuendorf noch lebenswerter machen. Ich bin enorm stolz und empfinde tiefe Dankbarkeit für dieses Engagement.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns in diesen Tagen die Hektik des Alltags ein Stück weit hinter uns lassen. Mögen Sie die Weihnachtszeit in vollen Zügen auskosten und

Kraft tanken für das kommende Jahr. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest. Mögen Freude, Gesundheit und Zufriedenheit Ihre treuen Begleiter im neuen Jahr sein. Lassen Sie uns auch 2025 gemeinsam daran arbeiten, unsere Stadt noch schöner und lebenswerter zu machen.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Steffen Apelt**

Fünf Baugrundstücke im Erbbaurecht ausgeschrieben

STADT HOHEN NEUENDORF | Der Traum vom Eigenheim ist bei vielen Menschen, insbesondere jungen Familien, nach wie vor ungebrochen. Die Stadt Hohen Neuendorf vergibt aktuell wieder Grundstücke im Erbbaurecht für Personen und Familien, die diesen Traum verwirklichen möchten. Das Verfahren Erbbaurecht erleichtert die Verwirklichung insofern, als dass Kaufkosten für das Grundstück entfallen, stattdessen wird ein jährlicher Erbbauzins an die Stadt gezahlt. Dadurch muss ein Kredit gegebenenfalls nur noch für das Wohngebäude selbst aufgenommen werden.

Aktuell befinden sich fünf Baugrundstücke im Stadtgebiet in der Ausschreibung:

- Baugrundstück zu Wohnzwecken
Friedrich-Naumann-Str. 59, 16540 Hohen Neuendorf
- Baugrundstück zu Wohnzwecken
An der alten Schule 2, 16556 Hohen Neuendorf
- Baugrundstück zu Wohnzwecken
An der alten Schule 3, 16556 Hohen Neuendorf
- Baugrundstück zu Wohnzwecken
Florian-Geyer-Str. 4, 16540 Hohen Neuendorf
- Baugrundstück zu Wohnzwecken
Hermsdorfer Str. 9a, 16540 Hohen Neuendorf

Text: din, Fotos: Stadtverwaltung



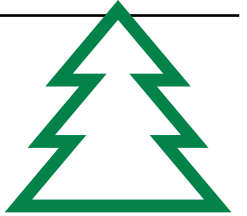
Ansichten der aktuell ausgeschrieben Baugrundstücke.

➔ **Vollständige Exposés zu den Grundstücken befinden sich auf**
➔ www.hohen-neuendorf.de > Bauen & Wirtschaft > Grundstücke.

➔ **Fragen zu den Grundstücken können gern schriftlich oder telefonisch an Silke Kotke unter** [✉ kotke@hohen-neuendorf.de](mailto:kotke@hohen-neuendorf.de) **oder** [☎ 03303 528-141](tel:03303528141) **gerichtet werden. Gern kann auch ein Besichtigungstermin vereinbart werden.**



Hunderte besuchten diesjährigen Adventsmarkt



HOHEN NEUENDORF | Auf dem Rathausvorplatz herrschte anlässlich des Hohen Neuendorfer Adventsmarktes am ersten Adventswochenende ein reges Treiben. Es wurde gelacht, geschlemmt, geplaudert und das abwechslungsreiche, weihnachtliche Bühnenprogramm genossen. Überall waren die Leute in Gespräche mit Freunden, Nachbarn und Bekannten vertieft, Kinder drehten endlose Runden auf dem Karussell und die Bastelstände der Vereine sowie der Stadt waren sehr gut besucht.

Text: nk, Fotos: Stadtverwaltung



Ein farbenfroher Abend im Zeichen der Kunst

HOHEN NEUENDORF | Die Heimatfreunde e. V. luden gemeinsam mit der Stadt zur Vernissage „675 Jahre Hohen Neuendorf – unsere schöne Stadt“ am 28. November ins Rathaus-Foyer ein. Über 100 Besucherinnen und Besucher, darunter viele Kinder, Eltern und Senioren, folgten der Einladung.

Der Malwettbewerb, der im Rahmen des Stadtfests im September 2024 gestartet wurde, brachte 64 Werke hervor: farbenfrohe Interpretationen des Wasserturms, der Kirche, des Rathauses und viele fantasievolle freie Kreationen. Der Bürgermeister würdigte das Engagement des Vereins und dankte den Künstlerinnen und Künstlern für ihre beeindruckenden Beiträge.

„Es ist wunderbar, zu sehen, wie die Liebe zur Kreativität so viele Menschen bewegen und zusammenbringen kann,“ sprach auch Frau Sommerfeld, die Initiatorin der Malaktion bei den Heimatfreunden, den Beteiligten ihren Dank aus.

Alle Werke wurden einheitlich gerahmt und werden den kreativen Köpfen nach Ende der Ausstellung als Erinnerung überreicht. Diese ist noch bis zum 3. Januar 2025 zu den Rathaus-Öffnungszeiten zu sehen.

Text je / sb, Foto: je



Heideplanbrücke: Sperrung bis zunächst 31. Dezember 2024

BERGFELDE | Aufgrund von Deckensanierungen ist der Bereich von der Heideplanbrücke bis zum Ortseingang Bergfelde seit dem 25. November 2024 bis zunächst zum 31. Dezember 2024 (erster Bauabschnitt) vollständig für den Verkehr gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über anliegende Nebenstraßen.

Die Beauftragung für den zweiten Bauabschnitt muss erst noch erfolgen. Die Verwaltung plant, dass die Sperrung für den zweiten Bauabschnitt sich direkt nach Abschluss der Arbeiten für den ersten Bauabschnitt anschließt und dann bis Ende April 2025 andauert. Dies ist jedoch stark abhängig von den Witterungsbedingungen im Winter.

Text: din, Foto: Stadtverwaltung



Gemeinde Birkenwerder gedenkt der Opfer der Reichspogromnacht

BIRKENWERDER | Am Samstag, den 9. November 2024, versammelten sich Bürgerinnen und Bürger am Gedenkstein am Bahnhof in Birkenwerder, um zusammen mit Bürgermeister Stephan Zimniok und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Katrin Gehring, den jüdischen Opfern der Reichspogromnacht im November 1938 zu gedenken. **Text / Foto: hw**



Kränze und Blumen, niedergelegt am Gedenkstein in Birkenwerder.

Stolpersteine geputzt

HOHEN NEUENDORF | In der Nacht des 9. November 1938 brannten Synagogen und jüdische Geschäfte, Jüdinnen und Juden wurden getötet, geschlagen, verschleppt. Am 9. November 2024 wurde dieser Opfer des Nationalsozialismus erneut in Hohen Neuendorf gedacht. Hierfür haben die Nordbahngemeinden mit Courage und der Kulturkreis Hohen Neuendorf die Reinigung einiger Stolpersteine durchgeführt. Freiwillige aus der Region haben sich dem Aufruf angeschlossen und selbständig Stolpersteine im Stadtgebiet gereinigt. Mittlerweile gibt es insgesamt neun Stolpersteine in Hohen Neuendorf und Bergfelde. Gemeinsam wurde erinnert und über die Leben der so Verewigten gesprochen. Die Reinigungsaktion gibt es seit den ersten Stolpersteinen, die bereits 2010 verlegt wurden. Seitdem wird jedes Jahr durch solch ein Gedenken an die Opfer erinnert. **Text / Foto: as**



Gedenkstein am Waldfriedhof.

Gemeinsames Gedenken zum Volkstrauertag

BIRKENWERDER | Der traditionelle Volkstrauertag wurde in diesem Jahr am Sonntag, den 17. November, begangen. Der Gedenktag ist ein Tag des Mitfühlens und erinnert an all die Menschen, die durch Krieg und Terror, Gewalt und Diktatur, Flucht und Vertreibung ihr Leben verloren haben. Am Denkmal des Waldfriedhofes Birkenwerder trafen sich am Sonntagvormittag Bürgermeister Stephan Zimniok, Gemeindevertreter und Gäste zum gemeinsamen Innehalten. Am Gedenkstein haben die Beteiligten Blumen-gestecke niedergelegt. Musiker Michael Netzker erzeugte mit sanften Klängen seiner Trompete eine Atmosphäre des Innehaltens. **Text / Foto: Gemeindeverwaltung Birkenwerder**

Zauberhafte Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Der Rathausinnenhof verwandelte sich am Sonnabend, dem 30. November 2024, wieder in den traditionellen Weihnachtsmarkt der Gemeinde Birkenwerder. Bürgermeister Stephan Zimniok eröffnete den Budenzauber um 15 Uhr, kurz darauf bewiesen die Kinder der Kita Rumpelstilzchen, dass sie fleißig Weihnachtslieder geübt haben. Derweil hatte sich vor dem Rathaus bereits eine lange Schlange von Kindern und ihren Eltern gebildet, die ihren selbst gebastelten Baumschmuck an die rund neun Meter hohe Fichte hängen wollten – mithilfe einer Hebebühne, die eigens dafür von der Gemeindeverwaltung angemietet wurde. Die Kameraden der Feuerwehr bedienten die Hebebühne und sorgten für einen sicheren Ablauf dieser ganz besonderen Attraktion. Denn einige Jahre war es nicht möglich, dass Kinder den Baum in der Höhe selbst schmücken. Nun wurde die Tradition wieder aufgenommen, zur großen Freude der vielen Kinder, die dieses Erlebnis wohl so schnell nicht vergessen werden. Für große Faszination sorgte auch die „Schneekönigin“ auf Stelzen, die in ihrem eisblau funkelnden Kleid durch die Menge flanierte. Auch der Popcornwagen eines Pantomime-Künstlers war ein echter Hingucker. Auf der Bühne brachten die Künstler des

„Theater aus dem Koffer“ Kinder zum Lachen. Der Evangelische Kirchenchor sang gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern klassische Weihnachtslieder. Kinder der Tanzschule Lila brachten das Publikum mit Weihnachtstänzen in Stimmung. Der Weihnachtsmann mit Rauschebart verteilte Mandarinen, Schokolade und kleine Spielzeuge an die Kinder. Im gemütlichen Märchenzelt nahm Bibliothekarin Simone Laurisch-Böhm die Kinder mit in die Welt der Bücher. Neben einem Schmink- und Bastelzelt gab es rund 20 Stände mit Kunsthandwerk lokaler Anbieter sowie von Vereinen und Institutionen aus Birkenwerder. Von Kerzen, Seifen, Badezusätzen über Filz- und Holzkunst bis zu Leckereien, wie kandierten Äpfeln, Zuckerrüben, Waffeln und gebrannten Mandeln, und natürlich Glühwein, war die Vielfalt groß. In heimeliger Atmosphäre stimmten sich alle auf die Adventszeit ein.

Text / Fotos: Gemeindeverwaltung Birkenwerder



Die Schneekönigin vor dem Rathaus



Der Weihnachtsmann war auch zu Besuch auf dem Birkenwerderaner Weihnachtsmarkt

Vorlesetag in Birkenwerders Kindertagesstätten



BIRKENWERDER | Der bundesweite Vorlesetag wurde auch in Birkenwerder wieder mit verschiedenen Aktionen begangen. Organisiert durch die Gemeindebibliothek gab es am 15. November unterhaltsame Lesungen in den Kindertagesstätten der Gemeinde. Bibliotheksmitarbeiterin Nicole Wölke las in der Kita Festung Krümelstein, die ehemalige Bibliotheksleiterin Regina Oergel besuchte die Kita Birkenpilz und Bürgermeister Stephan Zimniok las den Kindern der Kita Rumpelstilzchen Geschichten vom „Drachen Kokosnuss“ und „Peter Hase“ vor.

Als der Bürgermeister im Lesesessel Platz nimmt und „Der kleine Drache Kokosnuss – Geheimauftrag Kindergarten“ aufschlägt, ist er sogleich von einer Traube Kindern umgeben, die ihre Gesichter neugierig in Richtung der bunten Seiten halten. Auf die Frage Stephan Zimnioks, wem zu Hause oft vorgelesen werde, recken fast alle Kinder die Hände in die Höhe. „Ein gutes Zeichen“, findet er. Vorlesen legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft und ein verständnisvolles Miteinander. Der Bürgermeister unterstützt die bundesweite Aktion gerne.

Die Kinder der Kita Rumpelstilzchen machen es sich auf Matten und Kissen gemütlich, lauschen ihrem Vorleser, tauchen in eigene Gedankenwelten ab und sind plötzlich wieder sehr redefreudig, wenn der Bürgermeister Fragen zur Geschichte stellt. Ein Stichwort reicht und alle reden durcheinander.



Nach einer guten Stunde lässt die Konzentration der Kleinen nach, die Lese-stunde ist beendet. Im Auftrag der Bibliothek verteilt Stephan Zimniok Bücher an die Kinder: das Pixi-Buch „Wir halten zusammen“ und „Lesemaus – Unsere kunterbunten Vorlesegeschichten“, eine Sonderedition des Carlsen Verlages anlässlich des Vorlesetages.

Text / Foto: Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Salonkonzert mit dem Polish String Quartet

BIRKENWERDER |

Am 9. November 2024 präsentierten die Kammermusikfreunde Birkenwerder ein Salonkonzert in der Villa Weigert. Hausherr Joachim Weigert hatte das „Polish String Quartet Berlin“ eingeladen. Das 2002 gegründete Ensemble erspielte sich bald einen besonderen Ruf für herausragende Interpretationen zeitgenössischer polnischer Musik. Prof. Tomasz Tomaszewski konzertiert als Erster Geiger seit 2002 in der heutigen Besetzung mit Sunjae Ok, 2. Violine, Sebastian Sokol, Viola und Weronika Strugula, Violoncello. In seiner Einführung erläuterte er, warum sie gerade an diesem wichtigen Erinnerungstag der Pogromnacht und in Zeiten des Krieges in der Ukraine das Werk „Ukrainische Skizzen für Streichquartett“ von Josef Koffler aufführen. Der polnische Komponist wurde vom Stalin-Regime gezwungen, linientreu zu komponieren und wurde mit 48 Jahren 1944 von der Gestapo hingerichtet. Als zeitgenössischer polnischer Komponist wurde der 75-jährige Piotr Moss präsentiert, dessen Klavierquintett mit



v.l. 1. Tomasz Tomaszewski, Sunjae Ok, Sebastian Sokol, Weronika Strugula,

Unterstützung von Ewa Tomaszewska am Flügel zur deutschen Uraufführung kam. In der Pause führte diese ergreifende Musik zu interessanten Gesprächen. Im zweiten Teil des Konzertes wurde das Streichquartett Op. 18 No 3 in D-Dur von Ludwig van Beethoven gespielt. Der Verein Kammermusikfreunde Birkenwerder präsentiert bis Weihnachten noch neun Konzerte und mittwochs um 19 Uhr im Jazzkeller der Villa einen offenen Künstlertreff.

Text / Foto: bm

Verwaltung beteiligte sich am „Schichtwechsel“

HOHEN NEUENDORF, ORANIENBURG |

Erneut beteiligte sich die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf in diesem Jahr an dem Aktionstag „Schichtwechsel“. Dabei tauschen Menschen mit und ohne Behinderung für einen Tag den Arbeitsplatz, um neue Eindrücke zu gewinnen, neue Begegnungen zu erleben und neue Perspektiven kennenzulernen.

So unterstützten am 10. Oktober vier Beschäftigte der Caritas-Werkstatt in Oranienburg die Stadtverwaltung am Empfang, im Archiv, im Außendienst und im Bauhof. Zugleich unterstützen vier Verwaltungsmitarbeitende an diesem Tag die Caritas-Werkstatt in den Bereichen Garten- und Landschaftspflege, Holz- und Metallverarbeitung sowie der Werbemittelproduktion. **Text / Foto: din**





TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

DEZEMBER



DO, 19.12. | 18 UHR

Adventskalender im Rathaus

Gemeinsamer musikalischer Jahresausklang im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Adventskalender im Mädchenviertel“. Veranstaltungsende circa 18:30 Uhr.

→ Ort: Foyer im Rathaus

FR, 20.12. | 14 UHR

Spielenachmittag für Senioren

Eine Veranstaltung des Seniorenbeirates Birkenwerder

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

FR, 20.12. | 17-20 UHR

Kunstweihnachtsmarkt in der Galerie 47

Weihnachten steht vor der Tür. Was gibt es Schöneres, als ein Geschenk, das einzigartig ist? Die Werke von Künstlern aus der Region können das ideale Geschenk sein.

→ Ort: Galerie 47 Birkenwerder

FR, 27.12. | 20 UHR

Chanson-Abend „L'Homme et la Musique“

Jakob Gühring interpretiert schauspielerisch französische, italienische und schweizer Chansons Freude und Liebe, Trauer und Tod, Wut und Begeisterung mit Klavier, Gitarre und Akkordeon. Karten zum Preis von 20 €, erm. 15 €, verkaufen die Kammermusikfreunde Birkenwerder.

→ Ort: Villa Weigert Birkenwerder

JANUAR '25

MO, 13.01. | 14:30 UHR

Lesestunde in der Niederheide

Du möchtest dir gerne Geschichten vorlesen lassen oder benötigst Hilfe beim Lesen üben?

Dann bist du hier genau richtig! Komm einfach vorbei und mach mit.

→ Ort: Schulbibliothek Niederheide

MO, 13.01. | 16:30 UHR

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Sie pflegen und unterstützen einen Angehörigen?

Wir laden Sie herzlich zu unserem Gesprächskreis für pflegende Angehörige ein. Wir bitten um eine telefonische Voranmeldung unter ☎ 03302/4999916 oder ☎ 0171/1922476.

Veranstalter: Seniorenlotse Hohen Neuendorf, PuR gGmbH

→ Ort: Volkssolidarität Bergfelde

DI, 14.01. | 14:30 UHR

Lesestunde in Borgsdorf

Du möchtest dir gerne Geschichten vorlesen lassen oder benötigst Hilfe beim Lesen üben?

Dann bist du hier genau richtig! Komm einfach vorbei und mach mit.

→ Ort: Schulbibliothek Borgsdorf

DO, 16.01. | 14:30 UHR

Lesestunde in Bergfelde

Du möchtest dir gerne Geschichten vorlesen lassen oder benötigst Hilfe beim Lesen üben?

Dann bist du hier genau richtig! Komm einfach vorbei und mach mit.

→ Ort: Schulbibliothek Bergfelde

MO, 20.01.

Ausstellung: HinterFragen

Sinti und Roma – eine Minderheit zwischen Verfolgung und Selbstbestimmung. Zu sehen gibt es 14 kompakte Informationstafeln zu Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in Deutschland. Die Ausstellung kann bis zum 21.02. zu den Öffnungszeiten des Rathauses betrachtet werden. Veranstalter: Nordbahngemeinden mit Courage

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

SA, 25.01.

Satirischer Jahresrückblick mit Gerald Wolf

Der Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V. präsentiert den Kabarettisten Gerald Wolf. Tickets im Vorverkauf auf www.kulturkreis-hn.de

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

MO, 27.01. | 19 UHR

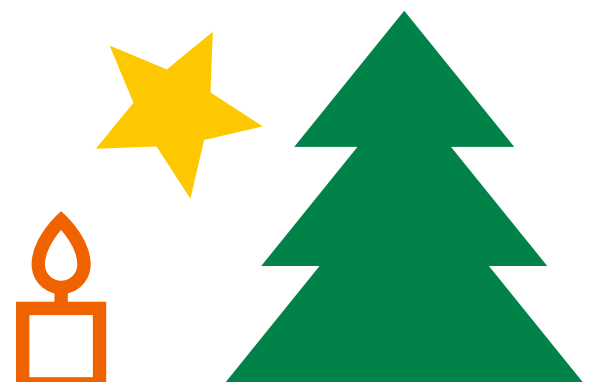
Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Der polnisch-deutscher Jurist und Publizist Kamil Majchrzak hält einen Vortrag über den Umgang mit dem Unrecht gegenüber den verschiedenen Opfergruppen in Deutschland.

Kamil Majchrzak ist selbst Nachkomme von Verfolgten und hat sich als Jurist mit der Entschädigung polnischer Juden und Sinti und Roma befasst.

Veranstalter: Nordbahngemeinden mit Courage

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf





Bürgermeister Steffen Apelt, Frau Potesta und Sascha Ruffer vom SSV Hohen Neuendorf vor dem Start des Bambini-Laufs.

Herbstlauf 2024

HOHEN NEUENDORF | Am Sonntag, dem 17. November 2024, fand der 25. Herbstlauf in Hohen Neuendorf statt. Zu diesem Jubiläum fanden sich die größte Anzahl an Teilnehmenden seit fünf Jahren zum Traditionslauf ein. Insgesamt haben sich 839 Teilnehmer angemeldet und das Ziel haben davon 704 erreicht. Auf sechs verschiedenen Strecken konnten die Läuferinnen und Läufer antreten. Es gab den 400-Meter-Bambinilauf, einen 1-Kilometer-Kinderlauf, den 3-Kilometer-Jugendlauf, den 5,5-Kilometer-Lauf, 5,5-Kilometer-Nordic-Walking und den großen 11-Kilometer-Lauf. Bei Letzterem war Tim Edzards mit einer Laufzeit von 36 Minuten als Erster im Ziel.

Der Jubiläumslauf wurde dem Gründer des SSV Hohen Neuendorf, Willi Potesta, gewidmet. In diesem Sinne sind in diesem Jahr die Medaillen mit seinem Abbild versehen.

Text: as, **Foto:** SSV Hohen Neuendorf

Dank an alle Vorlesenden

HOHEN NEUENDORF | Das Team der Hohen Neuendorfer Bibliotheken bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Lesepatinnen und Lesepaten, Mitgliedern des Sozialausschusses, den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sowie beim Bürgermeister für das großartige Engagement beim bundesweiten Vorlesetag. Der Dank gebührt auch den Einrichtungen, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Im gesamten Stadtgebiet Hohen Neuendorfs fanden 13 Veranstaltungen statt, die von Menschen aller Altersgruppen besucht wurden. Es war ein erfolgreicher Tag und die Vorfreude auf den bundesweiten Vorlesetag im nächsten Jahr ist umso größer.

Text / Foto: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf



Bewerbungen für Trödelmarkt

am 15. Februar 2025 möglich

HOHEN NEUENDORF | Nach nunmehr drei erfolgreichen Flohmärkten in den vergangenen Jahren, lädt die Stadt auch in 2025 wieder zum Trödeln ein.

Am 15. Februar 2025 findet von 11:00 – 16:00 Uhr der nächste Trödelmarkt in der Stadthalle Hohen Neuendorf statt. Interessierte Einwohner und Einwohnerinnen Hohen Neuendorfs können sich ab sofort über die Webseite der Stadt bewerben. Das entsprechende Formular ist auf der Website der Stadt unter Bürgerservice/ Formulare und Anträge/ Sonstige zu finden.

Bewerbungsschluss ist Montag, der 06.01.2025. Bewerbungsformulare können entweder per Mail an

✉ veranstaltungen@hohen-neuendorf.de geschickt oder ausgedruckt im Rathaus, Fachbereich Marketing, eingereicht werden.

Der Trödelmarkt richtet sich ausschließlich an private Anbietende mit Wohnsitz in Hohen Neuendorf. Gehen mehr Bewerbungen ein als Stände zur Verfügung stehen, entscheidet das Los.

Text: nk / Illu: freepik



Schulanmeldungen für das Schuljahr 2025/2026

STADT HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER

Eltern, deren Kinder im kommenden Sommer an einer Grundschule in kommunaler Trägerschaft eingeschult werden sollen, können diese dafür zum Jahresanfang zu den untenstehenden Terminen anmelden. Einige Schulen laden zudem zu Infoabenden ein, auf denen das Schulprofil vorgestellt wird. Sowohl für die Anmeldetage als auch für den Infoabend ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Zur Anmeldung muss bitte das Formular Einschulung, das auf der jeweiligen Internetseite der Schule zu finden ist, mitgebracht werden.

Ahorgrundschule Bergfelde

- 09.01.2025 – Es werden Briefe mit Anmeldezeiten versandt.
- Infoabend am 11.02.2025, um 18 Uhr, in der Turnhalle.

Grundschule Borgsdorf

- 18.02.2025 | 14 – 17 Uhr
- 19.02.2025 | 14 – 17 Uhr
- Terminvergabe telefonisch am 13.01.2025 unter ☎ (03303) 528 470.

Waldgrundschule Hohen Neuendorf

- 18.02.2025 | 12:30 – 16 Uhr
- 19.02.2025 | 12:30 – 16 Uhr
- Terminvergabe telefonisch ab 09.01.2025 unter ☎ (03303) 528 500.
- Infoabend am 08.01.2025, 19 Uhr, in der Mensa.

Grundschule Niederheide

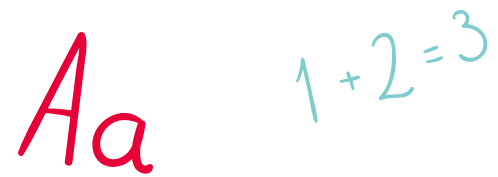
- 18.02.2025 | 14 – 17 Uhr
- 19.01.2025 | 14 – 17 Uhr
- Terminvergabe telefonisch am 08.01.2025 unter ☎ (03303) 528 430.
- Infoabend am 07.01.2025, 19 Uhr, in der Mensa.

Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder

- 19.02.2025 | 14:30 – 17 Uhr
- Die Terminvergabe ist über die digitale Schulanmeldung möglich.
- Infoabend am 22.01.2025, 18:30 Uhr, in der Mensa.

Folgendes sollten Eltern zum Termin der Anmeldung mitbringen:

1. Ihr Kind
2. Die Geburtsurkunde des Kindes
3. beide Erziehungsberechtigten - wenn dies nicht möglich ist, wird eine schriftliche Zustimmung des nichtanwesenden Erziehungsberechtigten (Vollmacht + Kopie des Personalausweises des nicht anwesenden Sorgeberechtigten) benötigt
4. Personalausweis beider Erziehungsberechtigter
5. Negativbescheid bei alleinigem Sorgerecht (darf nicht älter als 3 Monate sein). Diesen stellt das Jugendamt aus.
6. Teilnahmebescheinigung oder Freistellung am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung durch den Kindergarten
7. Impfausweis - Masernnachweis



Schulanmeldung online

Seit November 2023 steht Eltern eine optionale digitale Schulanmeldung für das erste Schuljahr über das Schulportal unter <https://schulportal.brandenburg.de/formulare-und-antraege/ue-1-verfahren> zur Verfügung. Das bisher bestehende Verfahren bleibt hiervon unberührt.

Einschulungsuntersuchung

Für die vor der Einschulung verpflichtende Einschulungsuntersuchung kann schon jetzt bequem online gebucht werden unter www.oberhavel.de/Einschulungsuntersuchung. Die Untersuchungen finden in Oranienburg und Gransee statt.

Text: din

Weitere Infos gibt es ebenfalls auf den Schulwebseiten:

- ☛ www.grundschule-bergfelde.de
- ☛ www.grundschule-borgsdorf.de
- ☛ www.waldgrundschule.de
- ☛ www.grundschule-niederheide.de
- ☛ www.grundschule-birkenwerder.de



Lesepatinnen und Lesepaten für die Bibliotheken gesucht

Wer hat Spaß am Vorlesen?

STADT HOHEN NEUENDORF | Für die Schulstandorte an den Grundschulen Niederheide, Borgsdorf und Bergfelde sucht die Stadtbibliothek Hohen Neuendorf ab sofort ehrenamtliche Lesepaten und Lesepatinnen, die gern selbst vorlesen möchten oder Kinder beim Lesenlernen unterstützen möchten. Das gemeinsame Lesen weckt die Lese- und Sprachkompetenz der Kinder sowie die Freude am Lesen. Text: din / Illu: freepik



☞ Wer Interesse an diesem Ehrenamt hat, kann sich gern an das Team der Stadtbibliothek unter ☎ 03303 528-530 oder stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de wenden.

Kontakt



STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 528 0
Fax: (03303) 528 4100
www.hohen-neuendorf.de
@ Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199
Erste Beigeordnete/Hauptamt/Finanzen: ☎ 528 124
Bauamt: ☎ 528 122
Stadtservice: ☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188
Soziales: ☎ 528 134
Marketing: ☎ 528 145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195



GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Impressum

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM
Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz)

FREIE JOURNALISTEN
Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw), Amy Scholta (as)

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB
ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG
Kalenderwochen
50-51/2024

AUFLAGE
16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE
25.01.2025
REDAKTIONSSCHLUSS
07.01.2025

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.